



Adventsbasteln in Rotenburger Werken

Auch die
Vorstandsvorsitzende der Rotenburger Werke, Jutta Wendland-Park (Mitte), gönnte sich einen Punsch im Kalandshof. Foto: lee

Die Vorfreude auf Weihnachten kehrt spätestens mit dem ersten Advent ein und dazu muss man natürlich rein dekotechnisch bestens gerüstet sein. Wenigstens ein Adventskranz aus duftenden Tannenzweigen mit reichlich bunter Verzierung soll bei vielen aus dem Tisch liegen.

Irgendwo muss ja auch die erste Kerze brennen, am ersten Advent. Daher holten wir uns bei den Profis von den Rotenburger Werken ein paar Tipps für den schönen selbstgebastelten Adventskranz in allen Variationen. Zu Beginn sollte der oder die Kranzflechter sich klar werden, wie viel Aufwand betrieben werden soll. Die ganz Emsigen besorgen sich frische Tannenzweige und binden sie mit Draht um einen Ring in gewünschter Größe. Dieser Ring sollte nicht zu groß oder dick sein, aber eine ausgemusterte Felge vom Kinderrad kann es auch schon sein.

Kerzen sollten festen Stand haben

Andere fokussieren sich mehr auf das Schmücken eines vorgefertigten Kranzes aus Tannen oder verflochten Ästen ohne Nadeln, die sogar im nächsten Jahr wiederverwertet werden können. Das Wichtigste beim Adventskranz sind natürlich die vier Kerzen. Die Praktikantin Jule Koch von der Lindenschule in Rotenburg hatte bei der Gärtnerei am Kalandshof die Aufgabe, die dicken Wachsbrocken mit vier Drähten zu versehen, die einfach von unten in den Wachs gesteckt werden. Anschließend werden die Drähte im Kranz miteinander verdreht, damit die Kerzen festen Stand haben und kein Malheur mit dem heißen Wachs passieren kann.

Gestecke, Kränze und Sterne beim Kalandshof

Wie viele Engelchen oder Weihnachtsmänner dann ihr Plätzchen auf dem Kranz finden, ist jedem selbst überlassen. Auf jeden Fall sind kleine bunte Christbaumkugeln, worin sich der Kerzenschein schön spiegeln kann, eine hübsche Ergänzung. Kein Wunder, dass auf der Werkbank im Kalandshof einige Dutzend dieser kleinen funkelnden Dinge auf die Verarbeitung warten. Farbenfrohe Bänder und ein bisschen Sternenstaub komplettieren den Adventskranz.

Nach tagelanger Vorbereitung hielt der Kalandshof schon die erste Adventsausstellung ab, wo schon viele Gestecke, Kränze und Weihnachtssterne von den Rotenburgern mit nach Hause genommen wurden. Natürlich gab es dazu schon den ersten Glühwein beziehungsweise Punsch der Saison neben der stimmungsvollen Feuerschale samt Lagerfeuer für die Besucher und Mitarbeiter. // lee